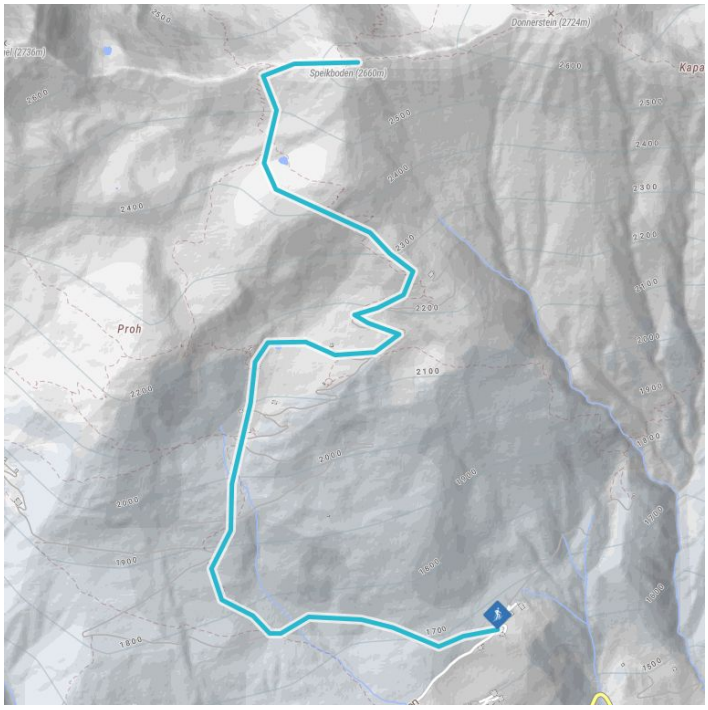
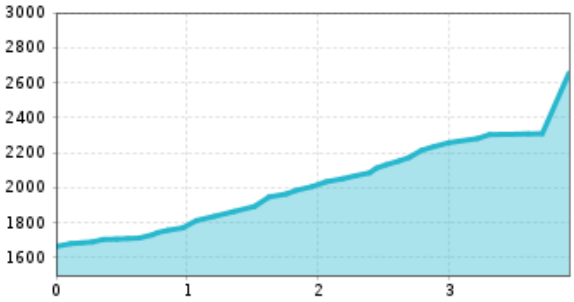
SkitourSpeikboden 2.653m

Ein Skitourenerlebnis in traumhafter Kulisse



Höhenprofil



SkitourSpeikboden 2.653m

Das Wichtigste auf einen Blick

Höhenmeter Bergauf	Höchster Punkt	Gehzeit Aufstieg	Streckenlänge
990 hm	2650 m	3 h	3.9 km

Schwierigkeit
Schwer

Ausgangspunkt: St. Veit i. Def. – Oberholz (1.660 m)
Endpunkt: Speikboden (2.653 m)
Beste Jahreszeit: JAN, FEB, MÄR

Anreise

Haltestelle

St. Veit in Defereggen Kirche

Parkplatz

Parkplatz St. Veit

GPX Datei

Download>

Interaktive Karte

öffnen>

Beschreibung

Der Speikboden verbirgt sich in der Sonnseite von St. Veit (1.495 m) im Defereggental und zählt zu den wenig besuchten Tourenzielen in der Region. Mit einem Boden hat der kegelförmige Gipfel allerdings kaum etwas gemeinsam, bewegt man sich doch immer wieder im Spitzkehrengelände. Der wunderbare Weitblick, gepaart mit Sonneneinstrahlung von früh bis spät, gibt der Tour eine ganz besondere Note. Ausgangspunkt ist St. Veit im Defereggental (1.495 m). Wir folgen der schmalen Bergstraße durch das Dorf bis zu ihrem Ende (gelbe Wegtafeln). Parkplatz am Beginn der Rodelbahn (1.660 m), die zur Speikboden Hütte führt. Wir halten uns nun entlang der Forststraße Richtung Hütte, bevor wir diese, am Sommerweg abkürzend, in den urigen Wald verlassen. Nach einer Stunde ist die Speikbodenhütte (2.076 m) erreicht und das Gelände wird freier. Ab hier schwingt sich die Skispur Richtung Norden in den schon von weitem erkennbaren, steilen Graben, der den Anstieg ins kammnahe, flache Muldensystem bildet. Dies ist die lawinentechnische Schlüsselstelle und verlangt gute Spitzkehrentechnik (Süd, 30°). Über einen anschließenden Boden, der in einen kleinen Graben übergeht, steigen wir Richtung Osten über flache Hänge zum Südgrat, dessen Beginn ein Steinmann ziert. Über diesen sehr steil (35°) in gekonnten Spitzkehren (Harscheisen) oder skitragend zum höchsten Punkt mit großem Holzkreuz (3 Stunden vom Auto). Abfahrt entlang der Aufstiegsspur. Alternativ folgt der Sommerweg dem flacheren Westrücken. Dieser beinhaltet jedoch einen steilen, oft eingeblasenen „Scharten-Hang“ und sollte gesondert beurteilt werden. Abfahrt entlang der Aufstiegsspur.

Weitere Skitourentipps erhalten Sie in den Skitourenführern von Thomas Mariacher, hier erhältlich:
https://www.tyroliaverlag.at/item/Skitouren_in_Osttirol_und_Oberkaernten/Thomas_Mariacher/43058387